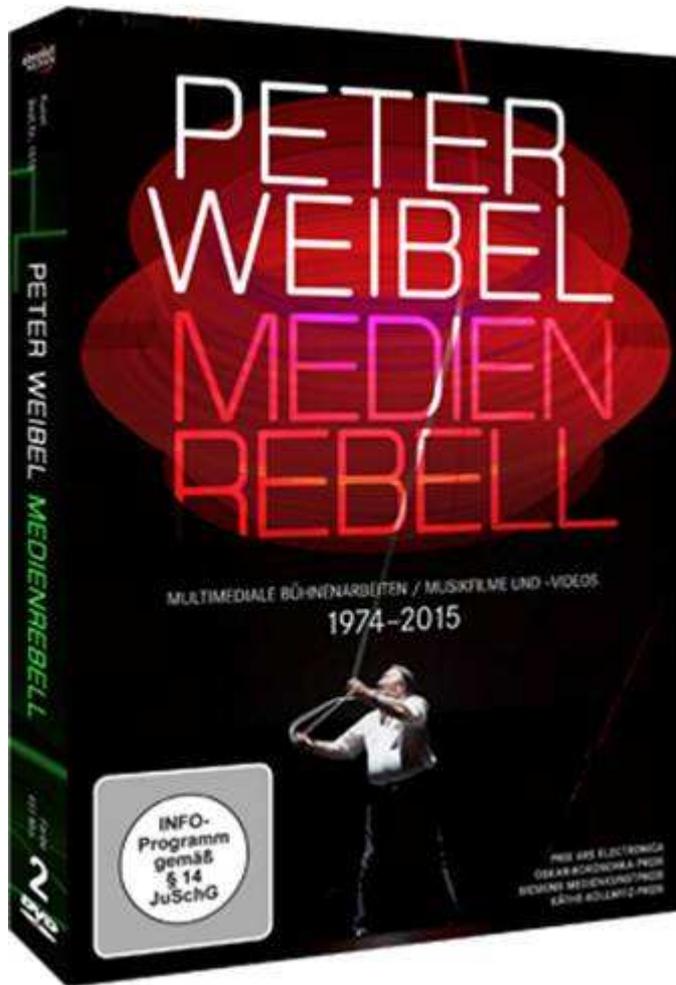


Von: absolut MEDIEN GmbH | Molto Menz <info@absolutmedien.de>
Gesendet: Dienstag, 31. Mai 2016 07:50
An: info@absolutmedien.de
Betreff: PETER WEIBEL - MEDIENREBELL Bühnenwerke und Medienopern erstmals auf DVD



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Peter Weibel ist Künstler, Kurator, Theoretiker und Leiter des Karlsruher ZKM, Zentrum für Kunst und Medien, ästhetisch der Avantgarde verpflichtet und als Medienkünstler technisch immer an der Grenze des bereits Möglichen: *„Der Antrieb ist seine Überzeugung, dass die Kunst prophetische Fähigkeiten besitzt. Das Ziel, mit Kunst Gesellschaft verändern zu können, ist gewagt – in den sechziger Jahren und heute immer noch.“* FAZ

Jetzt erstmals auf DVD seine gesammelten **Medienopern, Video- und Musikfilme 1974 – 2015**, parallel zur Veröffentlichung seiner [Schriften zur Musik](#) im [Hatje Cantz](#) Verlag.



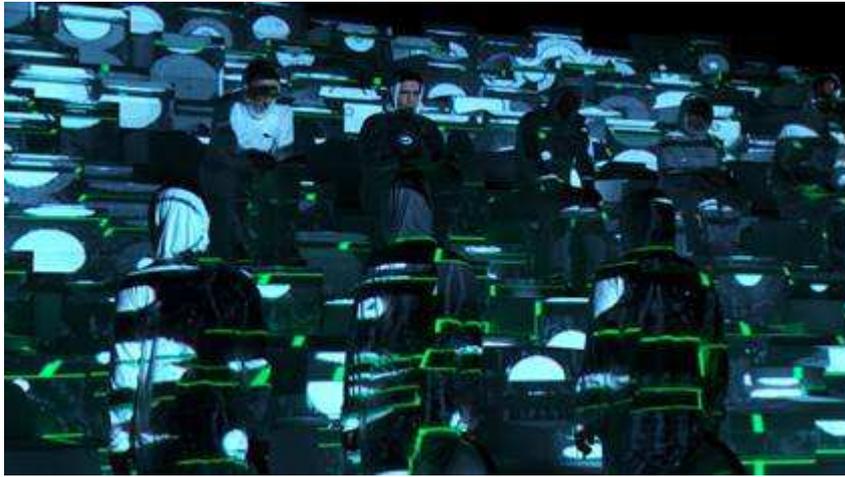
[Peter Weibel Medienrebell](#)

Medienopern, Video- und Musikfilme 1974 – 2015

Peter Weibels audio-visuelle Bühnenwerke erscheinen als erregendes und anregendes Echo der Zukunft. Auf der Suche nach einem neuen audiovisuellen Alphabet im elektronischen Zeitalter hat er mit seinen Musikfilmen und -videos für Film und Fernsehen und den multimedialen Opern in Konzerthäusern seit den 1970er Jahren - unter Verwendung avancierter Video und Computertechnologie - das Musiktheater revolutioniert und die Bühnentrends der Gegenwart um Jahrzehnte antizipiert.

Seine Medienopern versteht er als audiovisuelle Stimuli zur Bewusstseinsweiterung, die zu einer veränderten Wahrnehmung und Gestaltung der Wirklichkeit führen.

Die hier versammelten Bühnenwerke, Musikfilme und -videos geben erstmals einen umfassenden Einblick in Peter Weibels innovatives bild- und klangkünstlerische Universum: eine radikale Anrufung der Realität durch den kreativen Sprung aus der analogen in die digitale Welt.



Ausstattung:

BILD: 2 DVD 9, Farbe, 16:9, 4:3

LAUFZEIT: 451 Min.

BOOKLET: 24 Seiten, Farbe

DVD 1

Multimediale Bühnenwerke

Hausmusik 1974

Der künstliche Wille 1984

Stimmen aus dem Innenraum 1988

Amazonas, Teil III 2010

DVD 2

Multimediale Bühnenwerke

The Origin of Noise – The Noise of the Origin 2013

Musikfilme und -videos

Gesänge des Pluriversums 1986–1988

Casablanca I 1983

Casablanca II 1983

Casablanca III 1985

johnny filter 1984

Clip Klapp Bum – Von der visuellen Musik zum Muikvideo 1988

Das erste Video-Rock-Konzert 1979

What's in the Brain (frei nach Shakespeare)

Vereinsamt (Friedrich Nietzsche)

Die Straße ist naß, wenn es regnet, dann sag: Die Straße ist naß

Fernsehshow "Café Central 1982

Entzweit

Dead in the Head

Sex in der Stadt 1979

Medienpornesie/Sex in der Stadt 1986

Echo der Liebe (Tom Petting und die Silhouetten) 1985

Wir sind Daten 2013

Enjoy your DNA Version 1 2013

Enjoy your DNA Version 2 2013



Weitere Informationen:

[Infosite in unserem Webkatalog](#)

[Cover und Fotos](#)

[Die Website von PETER WEIBEL](#)

[Das Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe](#)

[Peter Weibels ENZYKLOPÄDIE DER MEDIEN bei Hatje Cantz](#)

[Mehr Kunst auf DVD bei absolut Medien](#)



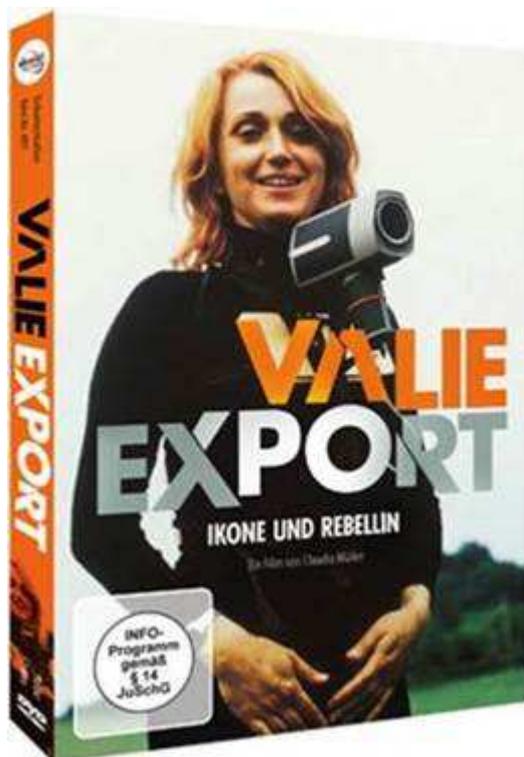
Peter Weibel

wurde 1944 in Odessa, Ukraine geboren. Er studierte Literatur, Medizin, Logik, Philosophie und Film in Paris und Wien. Von 1992 bis 1995 war Peter Weibel künstlerischer Leiter der Ars Electronica. 1992 und 2011 war er Chefkurator der Neuen Galerie in Graz. Von 1993 bis 1999 kuratierte er den Österreichischen Pavillon für die

Biennalen von Venedig. 2008 kuratierte er die Internationale Biennale von Sevilla und 2011 die 4. Moskauer Biennale. Er erhielt den Generali Skulpturenpreis (1991), den Siemens Medienkunstpreis (1997), den Käthe-Kollwitz-Preis (2004) und den europäischen Kultur-Projektpreis der europäischen Kulturstiftung (2009). Er unterrichtete an zahlreichen Institutionen wie an der Universität für Angewandte Kunst Wien, dem College of Art and Design in Halifax, Kanada und der Gesamthochschule Kassel. 1984 wurde er für fünf Jahre als Associate Professor for Video and Digital Arts an das Center for Media Study der State University of New York in Buffalo, N. Y. berufen. Seit 1999 ist er Leiter und Vorstand des Zentrums für Kunst und Medientechnologie (ZKM) in Karlsruhe.

VALIE EXPORT und Peter Weibel arbeiteten Ende der 1960er und in den 1970er Jahren vor allem im Bereich des "Expanded Cinema" und in einigen spektakulären Aktionen ("Aus der Mappe der Hundigkeit", „Tapp- und Tastkino“) zusammen. In ihrer gemeinsamen Arbeit verfolgten EXPORT und Weibel radikal die sozialen Zusammenhänge von mediatisierter Existenz. Als MitbegründerInnen der "multi media group" veranstalteten sie 1969 mit "Publikum als Ausstellung" eine frühe Performance, bei der Video erstmals als neues Medium eingesetzt wurde. In ihren "Expanded Cinema"-Arbeiten verknüpften sie die Analyse des Mediums Film mit dessen Öffnung und Hinterfragung durch aktionistische Elemente. Peter Weibel fungierte u. a. als Protagonist in EXPORTs "Cutting" (1967-68) und schrieb mit EXPORT die Drehbücher der Spielfilme "Unsichtbare Gegner" (1976-77) und "Menschenfrauen" (1979).

Am 17.6.2016 erscheint auf DVD:



[VALIE EXPORT - Ikone und Rebellin](#)

Ein Film von Claudia Müller

Sie ist die godmother der Performancekunst. Mit ihren

schockierenden öffentlichen Aktionen wie dem „Tapp- und Tastkino“ oder der „Aktionshose Genitalpanik“ hat sie Ende der 60er Jahre Bilder geschaffen, die sich bis heute in das allgemeine visuelle Gedächtnis eingebrannt haben. Leben und Werk der österreichischen Künstlerin VALIE EXPORT stehen exemplarisch für eine Entwicklung in der Kunstgeschichte, in der Frauen neue Wege und Ausdrucksmöglichkeiten suchten und fanden.

Dieses Filmportrait von Claudia Müller macht das facettenreiche Werk der Ausnahmekünstlerin erfahrbar. Zu Wort kommen Kolleginnen wie **Marina Abramovic, Carolee Schneemann** und **Kiki Smith** sowie MoMA Kurator **Stewart Comer, Karola Kraus**, Direktorin des mumok Wien und **Yilmaz Dziewior**, Direktor des Museum Ludwig Köln.

[Weiterführende Informationen](#)

[Cover und Fotos](#)

[Die Website von VALIE EXPORT](#)

2015 wurde in ihrer Heimatstadt Linz das VALIE EXPORT CENTER begründet, das 2017 in der früheren Tabakfabrik eröffnet werden wird. Mit dem Ankauf des VALIE EXPORT Archivs erfährt das Lentos Kunstmuseum Linz seine größte Sammlungserweiterung seit Erwerb der legendären Gurlitt Sammlung in den 1950er Jahren.

**Wenn Sie über unsere DVDs berichten wollen
bestellen Sie bitte Ihr Rezensionsexemplar.**

Mit warmen Frühlingsgrüßen!
absolut MEDIEN

PS: Wir feiern 20. Geburtstag: kommende Woche mehr dazu!



Unsere aktuellen Neuerscheinungen im Überblick:

Helmut Qualtinger liest »Mein Kampf« in der filmedition suhrkamp
THE PERVERT'S GUIDE TO CINEMA, präsentiert von Slavoj Zizek
MÜDIGKEITSGESELLSCHAFT - Byung-Chul Han in Seoul/Berlin
PARIS BERLIN / NACHBARSCHAFTSGESCHICHTEN – von 1650 bis heute
HELGA REIDEMEISTER – FILME 1979 – 2001, erstmals auf DVD
HUNDERT MEISTERWERKE UND IHRE GEHEIMNISSE – 10 Bildanalysen
SHOAH Blu-Ray, Claude Lanzmanns Meisterwerk erstmals in HD
BODY von Małgorzata Szumowska, Silberner Bär der Berlinale 2015
DER MALER HENRI ROUSSEAU ODER DIE GEBURT DER MODERNE
DIE LETZTEN GEHEIMNISSE DES GEHIRNS: Bewusstsein & Intelligenz
DIE STADT VON MORGEN – Megacities im Experimentierfeld Asien
VALIE EXPORT – IKONE UND REBELLIN: godmother der Performance
PETER WEIBEL MEDIENREBELL - Medienopern, Video- und Musikfilme
OUT 1 – NOLI ME TANGERE / SPECTRE, Rivettes Opus Magnum restauriert
ALLES ANDERE ZEIGT DIE ZEIT – der neue Leipzig Film von A. Voigt
THE PERVERT'S GUIDE TO IDEOLOGY, der Spaß mit Slavoj Zizek geht weiter
MORGENRÖTE IM AUFGANG: Hommage an den Mystiker Jakob Böhme
SHOAH UND DIE FOLGEFILME, das Meisterwerk und alle Fortschreibungen
BAUKUNST 10 – die beste Architektur Reihe auf DVD – 6 große Bauwerke
SCHATTEN - Eine nächtliche Halluzination (1923) von Arthur Robison
CYANKALI (1930) von Hans Tintner. Ein Drama um Abtreibung. Mit DFF Remake.
ALBERT KAHN – ARCHITEKT DER MODERNE –der große Industriebaumeister
OVERGAMES – Lutz Dammbeck zu Psychiatrie Spielen und Game Shows
Marcel Ophüls: DIE GESCHICHTE DER KRIEGSBERICHTERSTATTUNG

P.S.: Sollten Sie unsere Pressenews NICHT mehr wünschen, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an presse@absolutmedien.de. Wir nehmen Sie dann umgehend aus unserem Verteiler.

info@absolutmedien.de
Tel: 0049-30-285 39 87-0
NEU Fax: 0049-30-285 39 87-2 **NEU**

absolut Medien GmbH
Am Hasenberg 12
83413 Fridolfing

Trabant Berlin:
Naunynstr. 4
10997 Berlin

<https://absolutmedien.de>
Amtsgericht Traunstein, HRB 24179
Geschäftsführer: Molto M. Menz
USt-ID: DE185540706